



Liebe Mitglieder und Freunde des Schwarzwaldvereins,

nun wird es wieder Zeit, einen kleinen Rückblick auf das Veranstaltungsprogramm des letzten Monats zu werfen. Natürlich fanden auch im März wieder zahlreiche interessante Wanderungen statt, bei denen es u. a. Sterne am Himmelszelt zu beobachten gab, aber auch von Weinproben wird zu berichten sein. Nicht zu vergessen ist der Auftritt unserer Ortsgruppe bei der Regio-Messe und natürlich gibt es auch von der 139. Mitgliederversammlung Interessantes zu berichten. Aber der Reihe nach.

Analog zu unserem letzten Newsletter 02/2023 möchten wir auch diese Ausgabe mit einer monatsübergreifenden Veranstaltung beginnen.



Unter der Organisation und Führung von Günther Lenz fand in der Zeit vom **25.02. - 04.03.2023** die „**Skiwoche im sonnigen Livigno/Italien**“ statt. Auch hierbei handelt es sich um eine Traditionsveranstaltung des Schwarzwaldvereins Lörrach, die Günther Lenz seit über 20 Jahren organisiert und die sich bei den Teilnehmern über eine große Beliebtheit erfreut. Als Feriendomizile werden jeweils unterschiedliche Wintersportorte im Hochgebirge aufgesucht.

So machten sich in diesem Jahr 21 begeisterte Skifahrer, darunter 3 Skilangläufer, auf den Weg in die norditalienische Provinz Sondrio. Per Reisebus ging es von Lörrach zunächst durch die Schweiz nach Lugano und von dort weiter in östlicher Richtung zum Comer See. Dieser Umweg war verschiedenen Baustellen geschuldet, vermittelte aber zur Entschädigung traumhafte Eindrücke vom bereits frühlingshaften Tessin und der norditalienischen Lombardei. Über das für seinen Obst- und Weinanbau bekannte Veltlin ging es weiter über Tirano nach Bormio, wobei man nun den östlichsten Punkt dieser „Weltreise“ erreicht hatte. Von hier war es dann fast nur noch ein Katzensprung, um den auf 1816 m gelegen bekannten Wintersportort Livigno zu erreichen.

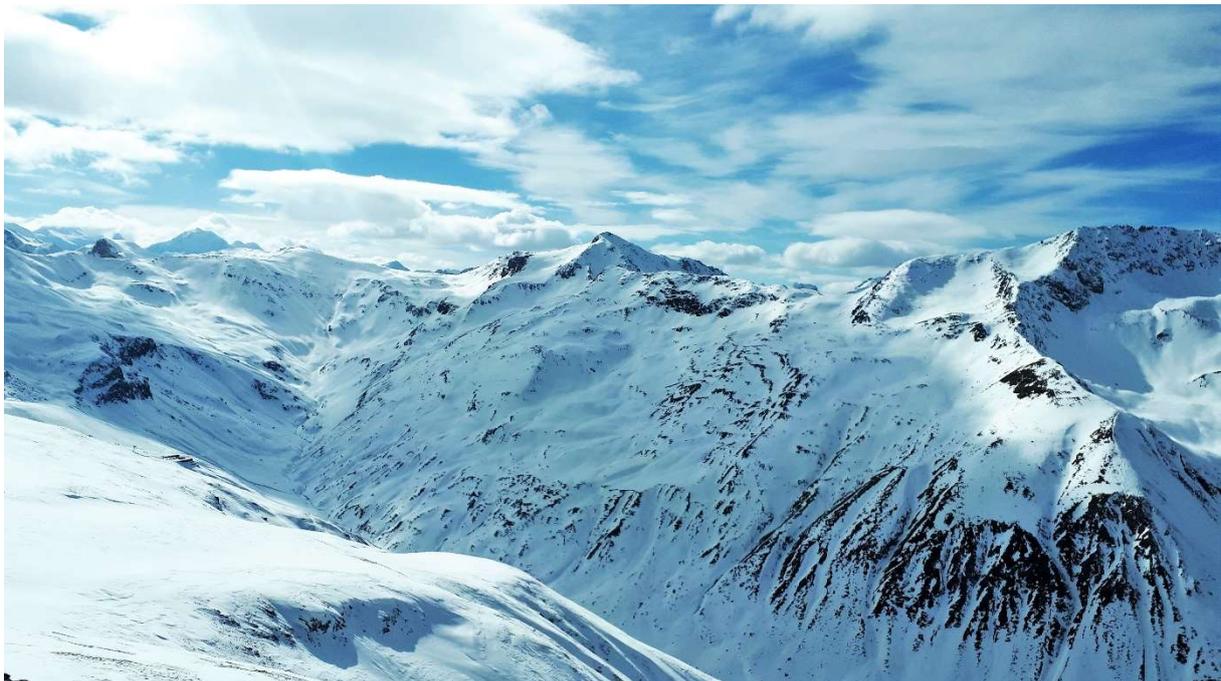


Untergebracht war die Skisportgruppe im luxuriösen Hotel Parè, ein wenig oberhalb vom Ortszentrum gelegen. So hatte man einerseits das Ferienörtchen im Blick, aber gleichzeitig auch die grandiose Berg-

welt. In unmittelbarer Nähe zum Hotel konnte man bereits den ersten Skilift erreichen. Mit seinen 33 Skiliftanlagen, den 115 km Pisten und den 40 km Langlaufloipen zählt Livigno nicht umsonst zu den bekanntesten Wintersportorten Norditaliens. So erreichen die umliegenden Bergstationen Höhen um ca. 2800 m, wie beispielsweise das Corosello 3000, die Vetta Blesaccia oder der Monte della Neve.



Bei guten Schnee-
verhältnissen und
viel Sonne kam na-
türlich jede Skifah-
rerin und jeder Skifah-
rer auf seine Kosten.



Nicht unerwähnt sei an dieser
Stelle, dass bei dieser Skiwo-
che zwei Nichtmitglieder des
Schwarzwaldvereins teilnah-
men. Beiden hat diese Reise
so gut gefallen, dass am Ende
dieser Veranstaltung zwei
Neuanmeldungen zu einer
Mitgliedschaft erfolgten; ein
wirklich schöner Nebeneffekt
einer wundervollen Skitouren-
woche. Auch für das nächste
Jahr ist eine vergleichbare Ski-
woche geplant. Als Reiseziel
befindet sich das Vorarlberger
Montafon in der Überlegung.

Unter dem Titel „**Laufenburger Erlebnisse**“ fand am **08.03.2023** unter der Führung von Uschi Kettner eine Wanderung durch und um Laufenburg statt.

90% Regen, Schneeschauer und Sturmböen; diese Wetterprognose hat aber die mutige Gruppe mit Wanderführerin Uschi Kettner nicht abgehalten, die vorgesehene Wanderung, durchzuführen.

Die Anreise mit dem Zug hatte problemlos geklappt. Das Gruppenfoto am Rheinufer und die schöne Wanderung durch das romantische Andelsbachtal habe die Wandergruppe ohne Regen geschafft.



Die paar Tropfen, die dann hin und wieder vom Himmel fielen, waren kaum der Rede wert.

Zur passenden Zeit lag am eingeschlagenen Weg die reichgeschmückte Barockkirche in Hochsal mit einem aus- und einladenden Vordach. So konnte das Vesper im Trockenen verzehrt werden.



Weiter wanderte die Gruppe in Richtung Rotzel mit schönem Weitblick, sogar mit etwas Alpensicht!
Und wieder kein Regen...



Durch abwechslungsreiches Gebiet mit Wald, Wiesen und am plätschernden Bächle entlang ging der Weg bis Binzgen und von dort direkt an den Bahnhof nach Laufenburg. Es wurden 17 Km zurückgelegt und die Wanderführerin hatte allen Grund, die Teilnehmer tüchtig zu loben.

Fazit: Man sollte den Wetterberichten nicht alles glauben.

Allgemeiner Tenor: Es wäre schade gewesen, diese Wanderung nicht durchzuführen.



Einige Tage später, am **12.03.2023**, ging es unter der Führung von Steffi Rothmann „**Rund um den Castellberg**“. Vom Parkplatz der Regio-Messe machten sich 22 Wanderinnen und Wanderer auf den Weg nach Staufen im Breisgau.

Während der Autofahrt begleitete leichter Regen die Reisegruppe, bei der Ankunft in Staufen wurde es dann, fast wie bestellt, trocken.

Zunächst folgte man dem aus dem Münstertal kommenden Bächlein Neumagen bis zum Campingplatz, von dort ging es dann am Waldrand des Eschwaldes entlang. Von hier boten sich schöne Blicke auf Staufen mit seiner markanten Burgruine.





Unweit eines kleinen Tümpels konnte man die ersten Störche bei ihren Nestbauarbeiten beobachten. Nicht beantwortet werden kann an dieser Stelle, ob diese Tiere gerade aus ihrem warmen Winterquartier zurückgekehrt sind oder ob sie sich dem hiesigen Winter bereits dauerhaft angefreundet haben.

Auf der weiteren Wanderstrecke erreichte man das ein wenig verwunschen wirkende Herrenhaus des Grafen Hohenthal, einem dem sächsischen Adel entstammenden Geschlecht.



Weiter folgte man dem bekannten Bettlerpfad, einem historischen Wanderweg, der von Freiburg übers Hexental nach Badenweiler verläuft. Über den Namen ranken sich verschiedene Theorien; eine bezieht sich auf Mönche des Bettelordens, die diesen Pfad im Mittelalter häufig begingen. Oberhalb von Grunern verläuft dieser Pfad vorbei an zahlreichen Rebstöcken, mittendrin laden verschiedene Straußenwirtschaften zu einer gemütlichen Rast ein. Leider erreichte die Wandergruppe diese traumhaft gelegenen Gasthäuser noch vor deren offizieller Öffnungszeit, somit entfiel die gemütliche Rast, auf die einige Wanderfreunde sich schon freuten.

Im weiteren Verlauf dieser Wanderung stieß man mitten im Markgräflerland auf einige Mauerreste der ehemaligen DDR-Grenzmauer. Nun stehen einige dieser Bauelemente in der Landschaft und bieten zumindest ein interessantes Motiv für ein Gruppenfoto. Über den Sinn und die Schönheit dieses „Kulturdenkmals“ kann man sicherlich streiten.



Wenig später erreichte man den Wanderparkplatz an der Castellberghütte. Hier bot sich nun eine zünftige Rast an. Obwohl sich der Himmel mittlerweile aufhellte, zeigte sich auf dem Wetterradar lediglich eine einzige größere Wolke, die sich allerdings während der Mittagsrast genau an dieser Stelle ausgiebig entleeren musste. Aber immerhin befand man sich im Trockenen.



Bekannt ist dieser Rastplatz insbesondere durch seine Gerichtseiche. Hierbei handelt es sich um einen etwa 400 Jahre alten Baum, an dessen Ästen, der Name deutet es schon an, Gerichtsurteile vollstreckt wurden. Da Teile dieses Baums innen hohl waren und der Gesundheitszustand auch nicht der Beste war, wurde im Jahr 2007 diese stolze Eiche auf etwa 7 m gekürzt, dies letztendlich aus Sicherheitsgründen. Der Freiburger Künstler und Holzbildhauer Thomas Rees gestaltete den noch verbliebenen Rumpfbaum künstlerisch. In der Silvesternacht 2016/17 fiel dieses Baumdenkmal einem Brand zum Opfer, wobei man von Brandstiftung ausgeht. Nun liegt der traurige Rest eines einst stattlichen Baumes darnieder.

Sehr anschaulich berichtete die Tourenführerin über die Hintergründe zu dieser bekannten Gerichtseiche.



Nach der eingelegten Rast ließ sich endlich auch die Sonne blicken und so konnte man die Besteigung des Castellbergs mit seinen 440 m angehen. Neben Mauerresten aus der Römerzeit, auch die Römer schätzten diesen Aussichtspunkt schon als Wachposten, befindet sich heute ein 1962 errichteter 12 m hoher Aussichtsturm.





Von seiner Plattform konnte man herrliche Blicke auf die Rheinebene mit den Vogesen im Hintergrund genießen, gleichzeitig zeigten sich die Schwarzwaldgipfel durch das Wolkenspiel von ihrer mystischen Seite.

Anschließend hieß es, Abschied von dieser Aussichtsplattform zu nehmen und über zahlreiche Treppen wieder hinabzusteigen. Der Castellberg ist allerdings nicht nur als beliebter Aussichtspunkt oberhalb der Gemeinde Ballrechten-Dottingen beliebt,

ebenso berühmt sind die Weine, die an seinen Hängen gedeihen. Was liegt also näher, als den gleichnamigen Wein am gleichnamigen Berg zu verkosten. So zauberte die Wanderführerin eine Flasche „Castellberg“ aus ihrem Rucksack und zur Freude der Weinliebhaber fand eine kleine Weinprobe statt.



Weiter ging es nun durch Weinberge zurück in Richtung Grunern, wobei man auf einem Teilstück des legendären Jakobswegs wanderte, auch die ersten Frühlingsblüten verzauberten bereits die Landschaft.



Abgerundet wurde diese wunderschöne Rundwanderung durch einen kleinen Rundgang durch das historische Zentrum von Staufen und einer Einkehr im Hotel-Restaurant „Zum Hirschen“. Bei dieser Rundwanderung wurden ca. 13 km zurückgelegt und 300 Höhenmeter erklommen.

Unter der Führung von Uschi Kettner fand am **14.03.2023** der **Damen-Wandertag** statt. Auch bei dieser Wanderung werden wir auf eine abgebrannte Eiche stoßen; aber der Reihe nach.

Obwohl der Wetterbericht schon wieder schlechtes Wetter angekündigt hatte, fanden sich 15 mutige Damen am Treffpunkt ein, um mit Uschi Kettner den monatlichen Wandertag zu absolvieren.

Die kurze Anfahrt bis zur „Bühlerhütte“ fand mit Autos statt. Drei Hunde durften dieses Mal die Damen begleiten. Zuerst wurde der Weg abwärts gewählt in Richtung „Adelhausener Strasse“, diesen überquert und dann wieder immer leicht aufwärts bis zum „Eichbrünnle“ gewandert. Nun begann eine etwas matschige Waldstrecke, immer auf vom SWV markierten Wegen bis zur Brombacher Saatschulhütte.

Dort wurde eine Rast eingelegt und zur Überraschung gab es frisch gebackenen Kuchen, gestiftet von der Wanderführerin, die sich freute, dass trotz der schlechten Wetterprognose doch eine nette Gruppe zusammenkam.



Apropos Wetter; bis dahin kein Regen, nur teilweise sehr windig, doch kaum saßen alle in der trockenen Hütte, kam ein kurzer Regenschauer, der aber bald wieder aufhörte und die Wanderung konnte in Richtung Römer Straße fortgesetzt werden.



An der abgebrannten „Alten Eiche“ wurde ein kurzer Stopp eingelegt, bevor das Endziel, die „Bühlerhütte“, nach gemütlichen 2 Stunden wieder in Sicht kam.



Am Folgetag, dem **15.03.2023**, präziser ausgedrückt, am folgenden Abend fand wieder eine **Mittwochabendwanderung** unter der Führung von Michael Goltz statt, die diesmal unter dem Thema „**Sternenhimmel beobachten**“ stand. Diesen sollte Hermann Thöne den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch seine Fachkenntnisse näherbringen. So machten sich um 19:00 Uhr 11 Wanderer vom Parkplatz an der Schlossberghalle in Haagen auf den Weg in den finsternen Haager Wald.

Die klare und mondlose Nacht bot dazu beste Voraussetzungen. Auf dem Weg zum dunklen Beobachtungsplatz bei der „Bierbank“ auf der Hohen Straße konnte der Unterschied zwischen bürgerlicher, nautischer, astronomischer Dämmerung und Nacht sowie das Flimmern der Sterne (und dessen Ursache) gut veranschaulicht werden. Auf der Hohen Straße selbst stand das Sternbild des großen Wagens genau in Marschrichtung, so das mit der Erkennung des Polarsterns eine erste Orientierung am Nachthimmel gegeben war. Von der „Bierbank“ aus, und nun wirklich in der Dunkelheit der Nacht, stand das Sternbild Orion auch für Nichtastronomen prägnant am Südhimmel. Der Planet Venus und die Sternhaufen der Pleiaden und Hyaden waren ebenso einfach erkennbare Ziele.



Für die weitergehende Orientierung am Sternenhimmel gibt es zahlreiche Planetarium-Apps, beispielsweise von Apple unter „Sky Guide“ oder „Sky Safari“ und unter Google unter „Mobile Observatory“ oder „Stellarium“. Damit richtet man das Smartphone einfach in die gewünschte Richtung und die App zeigt hiernach das Sternbild mit Namen, und falls gewünscht, mit der künstlerischen Darstellung der hierzu passenden Mythologie, z.B. derjenigen des Kriegers Orion.



Alles in allem wurden auf diese Weise sehr interessante Informationen zum Thema Sternenhimmel geboten und die Teilnehmer dankten Hermann Thöne für seine fachkundigen Erläuterungen, verbunden mit dem Wunsch, wieder einmal so eine tolle und vor allem informative Wanderung mit ihm zu unternehmen.

REGIO MESSE 18. BIS 26. MÄRZ LÖRRACH

In der Zeit vom **18. – 26.03.2023** fand nach drei Jahren Corona-Pause wieder die **Regio-Messe Lörrach** statt. Wie in früheren Jahren war unsere Ortsgruppe auf einem gemeinsamen Stand mit der Stadt Lörrach vertreten. So repräsentierten verschiedene Mitglieder unserer Ortsgruppe den Schwarzwaldverein, verbunden mit dem Ziel, das umfangreiche Angebotsspektrum einem breitgefächerten Publikum darzulegen. An dieser Stelle sei natürlich ein großes Dankeschön an alle Helfer gerichtet, die unsere Repräsentanz auf dieser Messe erst ermöglichten.

Vom interessierten Publikum wurde oftmals Informationsmaterial über Wander- und Radwege im Schwarzwald und dem Markgräflerland nachgefragt. So ließen sich etliche der neu herausgegebenen Wanderkarten im Maßstab 1:25000 an Interessenten verkaufen. Auch die leider nicht mehr gedruckte Vorgängerversion im Maßstab 1:35000 erfreute sich einer großen Nachfrage. Ein schöner Nebeneffekt, durch diese Verkäufe ließ sich auch die Vereinskasse ein wenig verbessern.

Auch das bekannte Wii-Wegli von Grenzach bzw. Weil am Rhein nach Freiburg sowie verschiedene Fern- und Premiumwanderwege scheinen sich einer hohen Beliebtheit beim Publikum zu erfreuen. Anknüpfungspunkt zahlreicher Gespräche bildete die Vereinszeitschrift „Der Schwarzwald“. Seine Artikel weckten bei vielen Besuchern die Neugier auf den Schwarzwaldverein und natürlich auf unsere Ortsgruppe.





Eine hervorragende Hilfestellung leistete natürlich unsere Broschüre „Jahresprogramm 2023“. Überraschend für etliche Interessenten war die Tatsache, dass wir auf unserer Homepage im Internet ebenfalls interessante Informationen der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Ein kleiner Hinweis auf den ja nun gut einjährigen Newsletter durfte hierbei nicht fehlen. Werbung auch in eigener Sache schadet bekanntlich nie.

Scheinbar waren unsere Werbeaktivitäten nicht so schlecht; immerhin konnten auf der Regio-Messe acht neue Mitglieder für unsere Ortsgruppe gewonnen werden.

Am Freitag, den **24.03.2023** stand unter der Leitung von Werner Tiedemann eine „**Weinprobe im Bio-Weingut Kaufmann**“ in Efringen Kirchen auf dem Programm. So machten sich 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst per Linienbus auf den Weg nach Binzen. Von dort ging es dann zu Fuß über Eimeldingen nach Efringen-Kirchen. Mehr oder weniger auf dem ganzen Weg wurde die Wandergruppe von einer drohenden Regenwand begleitet. Glücklicherweise erreichte man nach ca. 1 ¼ Stunden trocken das Ziel dieser kleinen Wanderung, die Vinothek beim Bioweingut Kaufmann.



Empfangen wurden die Wander- und Weinfreunde mit einem Glas 2020er Pinot Rosé brut, eine schöne Einstimmung zu einer lehrreichen und auch humorigen Reise durch die Angebote des Bio Weinguts. Nach der Einstimmung und erklärenden Ausführungen des Inhabers, Herrn Kaufmann sen., führte der Weg in den Weinkeller, wo mehrere alte Eichenfässer mit geschnitzten Verzierungen zu besichtigen waren.



Beginnen wurde die Weinprobe dann mit einem 2022er Muskat-Ottonel. Schon bei diesem edlen Tröpfchen wurden die Weinfreunde davon überzeugt, dass auch mit den anderen noch zu verkostenden Weinsorten weitere Gaumenfreuden zu erwarten waren.

Abgerundet wurde die Weinprobe mit einem deftigen Vesper mit Produkten aus der hiesigen Metzgerei und begleitet von frisch gebackenem Bauernbrot. Auch die zum Abschluss probierten Rotweine entsprachen dem, was den Teilnehmern im Vorfeld an guten Weinen versprochen wurde.



Eigentlich hätte man noch länger auf diesem Bio-Weingut bei Speis und Trank verweilen können, wenn es nicht Fahrpläne für öffentliche Verkehrsmittel gäbe. Oftmals muss man auf einen Bus warten; aber selten wartet ein Bus auf seine Reisenden.



So gestaltete sich der Aufbruch leider sehr hektisch, schließlich wollten alle Teilnehmer noch am selben Tag zu Hause ankommen. Alles in Allem war dieser Ausflug eine wunderschöne gesellige Abwechslung zu unserem sonstigen Jahresprogramm. Eine Wiederholung wurde von den Teilnehmern schon bestellt.

Unter der Führung von Willibald Frey fand am **26.03.2023** eine „**Frühjahrswanderung im Schweizer Jura**“ statt.

Obwohl die Wetterprognose alles andere als gut war, trafen sich 11 wetterfeste Wanderfreunde am Treffpunkt Sporthalle Hauingen. Ziel war der nördlich von Sissach gelegene Wanderparkplatz „Wintersinger Höchi“ im Schweizer Kanton Basel-Landschaft. Ein eisiger Wind piff dort und die ersten Regenwolken kamen näher, doch gleich beim ersten Anstieg wurde einem warm.

Über Waldpfade erreichte man dann die Burgruine Bischofstein (699 m). Zwischenzeitlich musste man sich leider erst einmal Wetterfest einpacken, aber die Regenausrüstung muss ja auch mal getestet werden. Auf der mittelalterlichen Ruine angekommen, hatte man einen schönen Ausblick; zwei Wagemutige trauten sich sogar über die steile Leiter auf den kleinen Turm. Der Ausblick von dort war aber auch nicht viel besser.





Die nächste Station war der von Willibald Frey ausgekundschaftete Mittagrastplatz, die Bökckerhütte. Dort konnte man sich im Trockenen und an richtigen Tischen und Stühlen das Rucksackvesper schmecken lassen.



Das Wetter besserte sich zunehmend, so dass der Regenschutz im weiteren Verlauf nicht mehr gebraucht wurde. Durch den schönen noch lichten Wald ging es dann auf zum Teil wurzeligen und steinigen Pfaden zur Sissacher Fluh.





Hier war es zwar recht windig, aber der Ausblick entschädigte, sogar die Alpen konnte man in der Ferne erkennen.

Auf dem Rückweg zum Parkplatz passierte die Wandergruppe die idyllische Bergwirtschaft „Sissacherfluh“, wo spontan eine Kaffeerast eingelegt wurde, bevor es wieder bergab, vom Sonnenschein begleitet, zum Parkplatz ging.



Trotz des anfangs unbeständigen Wetters waren alle froh, dabei gewesen zu sein. Willibald Frey führte die Wandergruppe sicher durch den Wald und konnte hierbei auch lehrreiche Details über die Umgebung erklären.

Den Abschluss der März-Wanderungen machte am **28.03.2023** Hannelore Helm. Unter ihrer Führung ging es im Rahmen des „**Kurzwandertreffs**“ zum Stuhlmuseum/ Vitra Design Museum nach Weil am Rhein.

So machten sich gegen Mittag 22 motivierte Wanderinnen und Wanderer mit der SBB-Linie S5 nach Weil-Ost auf den Weg. Von hier folgte man zunächst dem Rehberger Skulpturenweg. Dieser verbindet die Fondation Beyerle in Riehen mit dem Vitra Campus in Weil am Rhein. Entlang dieser Strecke finden sich 24 Skulpturen, die vom deutschen Künstler Tobias Rehberger gestaltet wurden. Die Idee, einen grenzüberschreitenden Skulpturenweg zu errichten, stammt aus dem Jahr 2016 anlässlich der damaligen „IBA Basel Expo“ (IBA: Internationale Bauausstellung).



Kunst verführt auch große Kinder zum Spielen (...)



(...) oder kann auch als Schattenspender dienen.

Weiter führte diese Wanderung längs des bekannten Wii-Wegli, nun vorbei an Obstbäumen und Rebstöcken.



Nach einer kurzen Rast ging es für die Wandergruppe weiter in Richtung Vitra Design Museum.



Hier gab es zur Erfrischung zunächst eine kleine Stärkung im angrenzenden Café, bevor man das hochinteressante Museum auf dem Vitra-Gelände erkundete. Ursprünglich wurde dieses Museum vom Möbelhersteller Vitra (Firmensitz in Birsfelden/BL) gegründet und beherbergte in den ersten Jahren ausschließlich eine Stuhl- und Möbelsammlung. Heute beherbergt die „Vitra Design Museum Gallery“ und das „Vitra Schaudapot“ der Architekten Herzog & de Meuron wechselnde thematische Ausstellungen und Veranstaltungen zu den Themen Design und Architektur. Mittlerweile zählt das Weiler Museum zu den führenden Designmuseen weltweit; ein Besuch lohnt sich allemal. Auch die Teilnehmer dieses kleinen Ausflugs waren begeistert. Hiernach ging es mit dem Bus wieder zurück nach Lörrach, wobei in etwa 2 Stunden 7 km erwandert und zahlreiche Erinnerungen mitgenommen wurden.

Das Foto mit der Innenansicht wurde der Homepage des Vitra-Museums entnommen.



Abschließen möchten wir den Rückblick auf den März-Veranstaltungskalender mit der **139. Mitgliederversammlung** unserer Ortsgruppe, die am **31.03.2023** im Gemeindesaal St. Fridolin (Rathausgasse 8) in Lörrach-Stetten stattfand. Etwa 80 Gäste nahmen an dieser Veranstaltung teil. Zur Eröffnung hielt Werner Tiedemann die Begrüßungsrede; gefolgt von der traditionellen Gedenkminute an alle Verstorbenen, die leider von uns gegangen sind.

Ein erster Höhepunkt dieser Mitgliederversammlung bildete die Ernennung von Ingrid Baumann zum Ehrenmitglied des Schwarzwaldvereins Lörrach. Seit mehr als 60 Jahren engagiert sie sich für den Schwarzwaldverein, auch liegt die Betreuung des Vereinsbüros seit vielen Jahren in ihren Händen. In seiner Dankesrede charakterisierte Manfred Helm Ingrid als Powerfrau; dem kann man an dieser Stelle nur zustimmen.

Es sollte an diesem Abend aber nicht nur bei dieser einen Ehrung bleiben.



Drei Vereinsmitglieder können sogar auf eine 50-jährige Mitgliedschaft zurückblicken; was natürlich ein besonderer Anlass einer Ehrung darstellt.

So wurden Auszeichnungen für eine 25-jährige Mitgliedschaft an verschiedene Mitgliederinnen verliehen. Nicht unerwähnt bleiben sollen auch Ehrungen zur 40-jährigen Mitgliedschaft.



In Begleitung von Werner Tiedemann und der frisch ernannten Ehrenvorsitzenden Ingrid Baumann erhält Hans-Peter Müller seine Urkunde für eine 60-jährige Mitgliedschaft beim Schwarzwaldverein. Wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist!

Neben zahlreichen Ehrungen bietet sich eine Mitgliederversammlung an, gemeinsam auf das zurückliegende Jahr zu schauen. Natürlich waren alle froh, nach den coronabedingten Einschränkungen nun wieder ein mehr oder weniger normales Veranstaltungsjahr erleben zu können. Somit sei auch an

dieser Stelle eine wenig Statistik geboten. Neben dem wichtigen, aber recht trockenen Zahlensammelsumarium des Kassenberichtes, seien u. a. die folgenden recht beeindruckenden Zahlen erwähnt.

- In 92 Wandertagen erwanderten 1238 Teilnehmer insgesamt 977 km.
- In 52 Halbtages- und Abendwanderungen nahmen 587 Teilnehmer teil.
- In 18 Touren legte die Radsportgruppe insgesamt 10171 km zurück und überwinden hierbei 96136 Höhenmeter.

Erwähnt wurden ferner verschiedene Schneeschuh- und Hochgebirgsausflüge, die Aktivitäten der Damenwandergruppe und diverse Kurzwanderungen. Nach all den vorgetragenen Daten wurde es Zeit, auch an das leibliche Wohl zu denken. Für Speis und Trank war gesorgt, so dass sich alle Teilnehmer dieser Veranstaltung auch mit Brötchen, Kuchen und Getränken stärken konnten.



All diese Köstlichkeiten wurden natürlich zuvor von vielen fleißigen Händen vorbereitet. Dementsprechend gab es auch für all die Helferinnen zum Dank eine kleine Auszeichnung in Form einer roten Rose. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Damen für ihren großartigen Einsatz.



Die in dieser Newsletter-Ausgabe veröffentlichten Fotos wurden von den folgenden Damen und Herren freundlicherweise zur Verfügung gestellt:

Michael Goltz, Manfred Helm, Detlef Kalweit, Uschi Kettner, Günther Lenz, Steffi Rothmann und Werner Tiedemann; bleibt zu hoffen, dass niemand vergessen wurde.

Vorausschau für das Tourenangebot im April

Zu Beginn sei zunächst auf die „**kleinen Abendwanderungen**“ hingewiesen, die in regelmäßigen Abständen **jeweils am Mittwochabend** unter der Führung von Michael Goltz stattfinden sollen. Treffpunkt ist **um 19:00 Uhr** auf dem großen **Parkplatz an der Schlossberghalle in Lörrach-Haagen**. Eine spezielle Anmeldung für diese Abendwanderungen ist nicht notwendig.

➤ **Ostersonntag, 09.04.2023: Wanderung im Blütenmeer**

Ganz spontan und kurzfristig wurde diese Wanderung unter der Führung von Ulrich Siemann aufgenommen; ein Angebot für alle, die Ostersonntag bisher noch keine Pläne geschmiedet und Interesse an einer geselligen Wanderung haben. Ausgangspunkt dieser Wanderung ist die **St. Johannis Breite**, von dort führt diese Exkursion rund um das **Eggenertal**. Wenn das Wetter mitspielt, kann man die z. Zt. voll in Blüte stehenden Kirschbäume in ihrer ganzen Pracht bewundern. Zum Abschluss dieser Tour ist ein Besuch im Keramikmuseum in Kandern geplant, zu besichtigen ist eine Ausstellung japanischer Farbholzschnitte (Öffnungszeiten von 11 – 16 Uhr). Alternativ oder evtl. auch zusätzlich je nach Interesse besteht die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen in Kandern verwöhnen zu lassen.

Abfahrt: 09:00 Uhr vom Parkplatz an der Regio-Messe; es werden Fahrgemeinschaften mit PKWs gebildet

Gehzeit: ca. 4 Stunden, 600 Höhenmeter

Anmeldung: Ulrich Siemann, E-Mail: ulrich.siemann@swv-loe.de bzw. telefonisch unter 07621-792349

➤ **Dienstag, 11.04.2023: Damen-Wandertag**

Dieser Damen-Wandertag steht unter dem Motto „**Wilde Tulpenblüte am Tüllinger**“. Anita Benedetti bietet an diesem Nachmittag eine Rundwanderung vom Lindenplatz an der Tüllinger Höhe durch Reben über die Daur-Hütte nach Ötlingen an.

Abfahrt: 13:12 Uhr vom Busbahnhof am Hbf. Lörrach, Fahrt mit der Linie 8

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Streckenlänge: ca. 8 km

Anmeldung: Anita Benedetti, E-Mail: anita.benedetti@swv-loe.de bzw. telefonisch unter 07621-10872

➤ **Donnerstag, 13.04.2023: Vom Samengarten zum Eichelspitz**

Unter der Leitung von Werner Tiedemann findet eine Wanderung von Eichstetten/Kaiserstuhl über den Geo-Pfad zum zweithöchsten Kaiserstühler Gipfel statt. Eine Einkehr zum Abschluss der Wanderung ist geplant.

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden

Länge: ca. 14,5 km, 370 Höhenmeter

Abfahrt: 09:00 Uhr vom Parkplatz an der Regio-Messe; es werden Fahrgemeinschaften mit PKWs gebildet

Anmeldung: Werner Tiedemann, E-Mail: werner.tiedemann@swv-loe.de bzw. telefonisch unter 07621-51759

- **Samstag, 15.04.2023: Rundwanderung um Wehr**
 Die für diesen Tag geplante Wanderung unter der Führung von Detlef Kalweit über die Ruinen Werrach und Bärenfels, mit Einkehr in Wehr, **muss leider terminbedingt verschoben werden! Als Ersatztermin ist der 06.05.2023 vorgesehen.**
 Gehzeit: ca. 4,5 Stunden, ca. 12 km, 300 Höhenmeter
 Anreise: mit öffentlichen Verkehrsmitteln, SBB Linie S6 und Bus ab Schopfheim
 Anmeldung: bis Donnerstag, den 04.05.2023 bei Detlef Kalweit, E-Mail: detlef.kalweit@swv-loe.de bzw. telefonisch unter 07621-18318

- **Sonntag, 16.04.2023: Radtour in den Frühling**
 Unter der Leitung von Günther Lenz findet an diesem Sonntag eine „Radtour in den Frühling“ statt. Einzelheiten zu dieser Radtour werden vom Tourenführer noch bekannt gegeben.
 Strecke: ca. 50 km
 Anmeldung: Günther Lenz, E-Mail: guenther.lenz@swv-loe.de bzw. telefonisch unter 0171 6851324

- **Donnerstag, 20.04.2023: Mit dem Fahrrad auf Tour**
 Unter der Leitung von Werner Tiedemann findet an diesem Donnerstag eine „**Radtour über den Dinkelberg**“ statt, vorbei geht es geht am Teufelsloch. Über Minseln, Nordschwaben, Dossenbach und Hasel führt diese Radrundtour weiter zum Sattelhof und von dort wieder zurück durchs Wiesental nach Lörrach
 Treffpunkt: 13:00 Uhr an der Turn- und Festhalle in Lörrach-Hauingen
 Strecke: 53 km, 710 Höhenmeter
 Anmeldung: Werner Tiedemann, E-Mail: werner.tiedemann@swv-loe.de bzw. telefonisch unter 07621-51759

- **Sonntag, 23.04.2023: Besuch von den Thanner Freunden**
 Einzelheiten zu dieser Veranstaltung werden noch bekannt gegeben.
 Anmeldung und Information bei Michael Goltz, E-Mail: michael.goltz@swv-loe.de bzw. telefonisch unter 0152 27846570

- **Dienstag, 25.04.2023: Kurzwandertreff – Rund um Kandern**
 Im Rahmen des Kurzwandertreffs organisiert Hannelore Helm eine Rundwanderung rund um Kandern. Vom Kanderner Bahnhof führt diese Rundwanderung über die Feuerbacher Höhe und Gaishalde wieder zurück zum Ausgangspunkt.
 Abfahrt: 10:06 Uhr vom Busbahnhof Lörrach Brombach/Hauingen mit der Buslinie 54 („Sausenburger“)
 Ankunft: 10:27 Uhr am Bahnhof Kandern
 Gehzeit: ca. 2 Stunden, 7 km
 Anmeldung: Hannelore Helm, E-Mail: hannelore.helm@swv-loe.de bzw. Tel.: 07621-52412
Beachte: Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich wegen Fahrkartenkauf!

Nun hoffen wir, dass wir auch dieses Mal Ihr Interesse wecken konnten und freuen uns natürlich auf eine rege Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen unseres Ortsvereins.

Zum Abschluss dieses Newsletters möchten wir allen Leserinnen und Lesern ein schönes Osterfest wünschen und natürlich viel Spaß und Freude beim Ostereiersuchen und beim Genuss der zahlreichen Schokoladenleckereien.

In diesem Sinne

Detlef Kalweit und die Vorstandschaft des Schwarzwaldvereins Lörrach

